

Unser Motto: „**Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.**“ **Franz von Assisi**



We serve.

18.Dezember 2012 - Vortrag



**Herzlich willkommen zum
heutigen Vortrag**

Unser Motto: „**Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.**“ **Franz von Assisi**



We serve.

18.Dezember 2012 - Vortrag

Pater Dr. Polykarp Ulin Agan SVD

stellvertretender Direktor des Missionswissenschaftlichen
Instituts und Provinzrat der Steyler Mission



Pater Polykarp Ulin Agan SVD

„Die Herausforderungen der Minderheitskirchen in Indonesien“



Steyler Missionare
Philosophisch-Theologische
Hochschule SVD St. Augustin



Ulin Agan, Polikarpus

Der Stachel der religiös-kulturellen Differenzen und die Macht der christlichen Identität

Eine interkulturelle Hermeneutik der Interaktion zwischen Eigenem und Fremdem - Plädoyer für eine mystagogische Theologie der Inkulturation



Wie kann der christliche Glaube in den »archaischen Kulturen und Religionen« Fuß fassen, ohne sie überflüssig zu machen und ihre Werte herunterzuspielen? Ulin Agan plädiert für eine »kontextuelle Theologie«, die auf die Tiefe der religiösen Urfahrungen der Völker eingeht und nicht bei der aktuellen sozial-politischen Situation stehen bleibt.

◀ zurück

- ▶ diesen Titel weiterempfehlen
- ▶ zur Buchbesprechung



Pater Polykarp Ulin Agan SVD

Polikarpus Ulin Agan

Polikarpus Ulin Agan SVD, geb. 1970 in Indonesien, Studium der Katholischen Theologie in Indonesien und Sankt Augustin, Promotionsstudium an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i.Br.

◀ zurück

Christliche Mission in muslimischen Ländern ist möglich!

19.06.2009

Deutschland - Die Steyler Missionare sind seit über 130 Jahren in der "Mission" - seit fast 100 Jahren auch in muslimischen Ländern. Probleme aufgrund ihres Christseins haben sie dort nicht. Denn letztlich kommt es auf das richtige Verständnis von Mission an.

Seit der Ermordung der beiden Schwesterschülerinnen einer Bibelschule in Lemgo vor wenigen Tagen im Jemen, ist die "kirchliche Mission" wieder in aller Munde - viele Medien haben das Thema wieder für sich entdeckt. Nicht besonders positiv, denn im Laufe der Missionsgeschichte wurden Kulturen und Religionen zerstört und Menschen zum Glaubenswechsel gezwungen. Eine Vorgehensweise, die allseits bekannt, nicht vergessen und auch heute noch von so manch evangelikaler Gruppe umgesetzt werde, wie man

Unser Motto: „**Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.**“ **Franz von Assisi**



„Die Herausforderungen der Minderheitskirchen in Indonesien“, Vortrag 18. Dezember 2012

Bombe von Bonn

Die Spur führt zu den Islamisten

Von Ayla Jacob und Rita Klein

General-Anzeiger

BONN/KÖLN. Die Bundesanwaltschaft hat die Ermittlungen nach dem Sprengstofffund am Bonner Hauptbahnhof übernommen. Nach Angaben eines Behördensprechers liegen nun "zureichende tatsächliche Anhaltspunkte" da vor, dass es sich bei dem Geschehen um einen fehlgeschlagenen Sprengstoffanschlag einer terroristischen Vereinigung radikal-islamistischer Prägung handelt. Die Stadtspitze zeigte am Freitagabend Flagge auf dem Weihnachtsmarkt.

Beim Anschlag von Bali im Jahr 2002 wurden am [12. Oktober](#) in der Stadt [Kuta](#) auf der [indonesischen](#) Insel [Bali](#) 202 Menschen getötet und über 209 zum Teil schwer verletzt. Der [islamistische Bombenanschlag](#) war der bisher folgenschwerste Akt von [Terrorismus](#) in der indonesischen Geschichte. Die Opfer waren mehrheitlich ausländische Touristen, hauptsächlich [Australier](#). Sechs Deutsche und drei Schweizer Staatsangehörige, aber auch viele Einheimische fanden sich unter den Toten.

Der Anschlag rief weltweit Bestürzung und Empörung hervor und hatte erhebliche Folgen für den Tourismus auf der beliebten Ferieninsel. Hatten zuvor rund 5000 Touristen Bali täglich besucht, sank diese Zahl nach dem Terroranschlag bis um 80 Prozent.[\[1\]](#)

Einige Indonesier wurden später für ihre Beteiligung an der Tat zum [Tode verurteilt](#). Im Oktober 2002 stand [Abu Bakar Bashir](#), der mutmaßliche Gründer und spiritueller Führer der Terrororganisation [Jemaah Islamiyah](#), vor Gericht, wurde aber erst im März 2005 für schuldig befunden, an dem Anschlag beteiligt gewesen zu sein.



BONN 11.12.2012

NY 11.09.2001



BALI 12.10.2002

202 Tote

Unser Motto: „**Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.**“ **Franz von Assisi**



„Die Herausforderungen der Minderheitskirchen in Indonesien“,
Vortrag 18. Dezember 2012

BALI 12.10.2002



Beim Anschlag von Bali im Jahr 2002 wurden am [12. Oktober](#) in der Stadt [Kuta](#) auf der [indonesischen Insel Bali](#) 202 Menschen getötet und über 209 zum Teil schwer verletzt. Der [islamistische Bombenanschlag](#) war der bisher folgenschwerste Akt von [Terrorismus](#) in der indonesischen Geschichte. Die Opfer waren mehrheitlich ausländische Touristen, hauptsächlich [Australier](#). Sechs Deutsche und drei Schweizer Staatsangehörige, aber auch viele Einheimische fanden sich unter den Toten.

Der Anschlag rief weltweit Bestürzung und Empörung hervor und hatte erhebliche Folgen für den Tourismus auf der beliebten Ferieninsel. Hatten zuvor rund 5000 Touristen Bali täglich besucht, sank diese Zahl nach dem Terroranschlag bis um 80 Prozent.^[1]

Einige Indonesier wurden später für ihre Beteiligung an der Tat zum [Tode verurteilt](#). Im Oktober 2002 stand [Abu Bakar Bashir](#), der mutmaßliche Gründer und spiritueller Führer der Terrororganisation [Jemaah Islamiyah](#), vor Gericht, wurde aber erst im März 2005 für schuldig befunden, an dem Anschlag beteiligt gewesen zu sein.

„Sicherheitshinweise der Botschaft JAKARTA zu Weihnachten 2002

Von: "Bruno Hasenpusch" <germanyml@cbn.net.id>
Datum: Mittwoch, 18. Dezember 2002 08:43
An: "PALU-Brodbeck, Frank" <fbrodbeck@yahoo.de>; "PALU-Burkhard, Guenter" <storma-untad@palu.wasantara.net.id>; "PALU-Karsten, Robert" <robert.karsten@web.de>; "PALU-Merker, Stefan" <kobold@hotmail.com>; "PALU-zu Dreele, Alexander" <alexzudreele@web.de>
Cc: "DAAD Jakarta" <daadjak@rad.net.id>; "GTZ-Zentrale Jakarta, Dr.Rolf Suelzer" <suelzer.gtz-indonesien@gtz.de>; "Katholische Gemeinde-Schoaa" <deutmj@dnet.net.id>; "Hamami, Anas DEU Pastor" <evgemjak@cbn.net.id>; "Jaka Mil1, Hasenpusch" <Mil1@jaka.auswaertiges-amt.de>; "Jaka Mil100, HFW Kuester" <mil100@jaka.auswaertiges-amt.de>; "Jaka V, Sausen" <V@jaka.auswaertiges-amt.de>
Betreff: Aktueller Artikel Jakarta Post (18.12.02) zu beabsichtigten Sicherheitsmaßnahmen in PALU zu Weihnachten und Sylvester
Anbei aktueller Artikel Jakarta Post (18.12.02) zu beabsichtigten Sicherheitsmaßnahmen in PALU zu Weihnachten und Sylvester. Ich wünsche Ihnen dementsprechend ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bruno Hasenpusch, Oberst i.G., Deutsche Botschaft Jakarta, H/P: 08111 52629

Police officers deployed to guard churches, mosques in Palu, C. Sulawesi

PALU, Central Sulawesi (JP): 18.12.02 The local police will deploy hundreds of policemen to guard houses of worship during the upcoming Christmas and New Year celebrations here, the city's police chief Adj. Sr. Comr. Hakka Astana said on Tuesday.

"Police officers will be deployed to all churches and mosques across the city. Each house of worship will be guarded by three policemen," Hakka said as quoted by *Antara*, while others would be assigned to guard public facilities, such as power plants, gas stations, telecommunications offices, ports, bus terminals and airports.

Hakka said he did not want a recurrence of the bomb blasts that hit the city during Christmas last year, which damaged four churches and injured four people. He also called on the public to participate actively in guarding facilities near their neighborhoods through local security posts.



Von: "Anas Hamami" <evgemjak@cbn.net.id>
Datum: Montag, 23. Dezember 2002 09:23
An: "Anas Hamami" <evgemjak@cbn.net.id>
Betreff: Fw: Verlegung Gottesdienstort Heilig Abend

----- Original Message -----

From: [Anas Hamami](mailto:Anas.Hamami@cbn.net.id)
To: [Anas Hamami](mailto:Anas.Hamami@cbn.net.id)
Sent: Monday, December 23, 2002 3:21 PM
Subject: Verlegung Gottesdienstort Heilig Abend

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Jakarta

Tel. 0062-21-769 50 52, Fax 0062-21-759 030 42, Mobil 0811-10-6368, e-mail: evgemjak@cbn.net.id

Wichtiger Hinweis !!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

nachdem ich Ihnen noch am Sonntag die Einladung zum Gottesdienst geschickt hatte, hat sich die Situation leider kurzfristig geändert.

Am Wochenende erging vom Auswärtigen Amt eine aktuelle Information zur Sicherheitslage. Aufgrund neuer Erkenntnisse wird eindringlich auf die Gefährdung von Gottesdienstorten während des Weihnachtsfestes hingewiesen und von Besuchen von Kirchen abgeraten.

Da die Sicherheit unserer Gottesdienstbesucher für uns an erster Stelle steht, haben wir uns heute Vormittag entschieden, den evangelischen Gottesdienst am Heiligen Abend in den Räumen der Deutschen Botschaft zu feiern!

Evangelischer Gottesdienst am Heiligen Abend

24.12.2002, um 15.30 Uhr

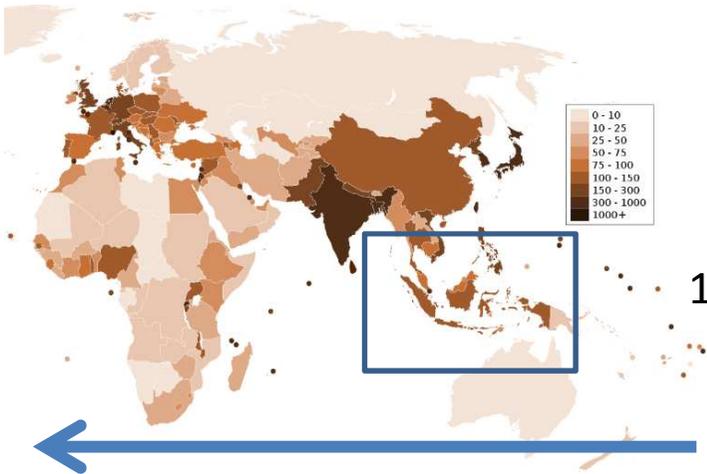
in der Deutschen Botschaft Jakarta

Bitte benutzen Sie den Eingang auf der Rückseite des Botschaftsgebäudes. Bitte beachten Sie, dass auf dem Botschaftsgelände keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Information umgehend in Ihrem Bekanntenkreis weiterleiten können.

In der Hoffnung auf ein friedliches Weihnachtsfest verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

Pastor Anas Hamami



240 Millionen Einwohner
13.377 Inseln (10% bewohnt)



← 5.200 km →

↑ 2.000 km ↓





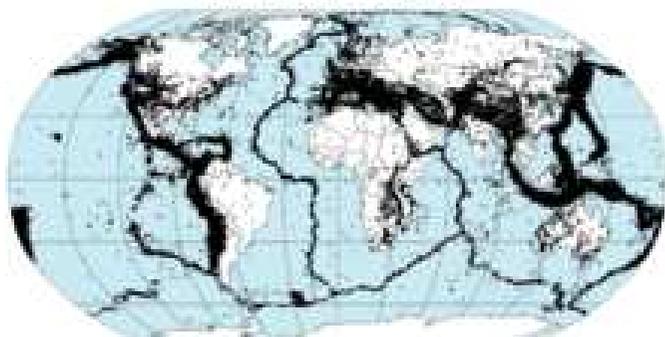
240 Millionen Einwohner
13.770 Inseln (10%bewohnt)

ca. 360 Volksgruppen



Erdbebenverteilung-Vulkane

Preliminary Determination of Epicenters
358,214 Events, 1963 - 1998



Unser Motto: „*Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.*“ Franz von Assisi



„Die Herausforderungen der Minderheitskirchen in Indonesien“,
Vortrag 18. Dezember 2012

Religionskarte Indonesiens



	Modernist. Islam	
	Traditionalist. Islam	88% Muslime
	Protestantismus	
	Katholizismus	9% Christen
	Hinduismus	
	Buddhismus	3% Hindus-Buddhisten

Der Islam ist nicht [Staatsreligion](#). Allerdings müssen sich alle Bürger des Inselstaates zu einer von fünf Weltreligionen bekennen.

Dies wird durch die Staatsideologie [Pancasila](#) fest vorgeschrieben.



Unser Motto: „*Beginne mit dem was Notwendig ist, dann tue dein Möglichstes und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.*“ *Franz von Assisi*



We serve.

18.Dezember 2012 - Vortrag

Pater Polykarp Ulin Agan SVD

**„Die Herausforderungen
der Minderheitskirchen in
Indonesien“**